



Sammlung Theaterzettel

Tod und Verklärung

Breisach, Paul

1924-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 336

Freitag, den 4. Juli 1924

Miete D, Reihe eins, 10. Vorstellung

F. V. B. Nr. 2801—2900 u. 8351—8600

B. V. B. Nr. 3951—4000 u. 5851—5900 u. 6101—6150 u.
6201—6250 u. 6951—7000 u. 7401—7500

Josefslegende

Dramatische Tanzhandlung in einem Aufzuge von Harry
Graf Kessler und Hugo von Hoffmannsthal
Musik von Richard Strauß. — Inszeniert und
choreographische Leitung: Reinhold Kreideweiß
Musikalische Leitung: Paul Breisach
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Potiphar	Karl Mang
Potiphars Weib	Maria Andor
Deren Lieblingsklavin	Sofie Landschneider
Potiphars Hausmeister	Franz Bartenstein
Ein Scheik	Hugo Bojsta
Sein junger Diener	Karl Groß
Enlamith, eine Tänzerin	Else Senfert
Joseph, ein Hirtenknabe	Reinhold Kreideweiß
Der schwarze Hentler	Franz Bartenstein
Ein Weib	Grete Kersebaum
Erzengel	Johanna Nebe
	Die Verschleierte: Luise Weber, Kosa Mähring, Mia Fäpfe, Grete Kersebaum
Tanz der Frauen	Die Entschleierte: Maria Dietrich, Gretel Heiß, Betty Santer, Ernde Schwab
	Die Dienerinnen der Verschleierten Luise Schmitt, Johanna Knapp, Dina Geßner, Luise Ernst
Die Vorkämpfer:	Walter Fuchs, Arthur Heiminger
Der Trainer:	Otto Lang, Fritz Dollmann, Karl Merkle, Wilhelm Frank
6 Spielkameraden Josephs:	Adolf Köbele Anneliese Imhof, Paula Bassauer, Hilde Ebler, Johanna Knapp, Junge Hentler, Elfriede Imhof
Gäste des Potiphar. Leibwache, Sklaven und Sklavinnen des Potiphar. Orientalen. Hentlerknechte.	

Vorher:

Tod und Verklärung

Symphonische Dichtung von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Paul Breisach

Nach „Tod und Verklärung“ kleinere Pause

Spielwart: Anton Schrammel

Krant: Lily Dorfa, Alfred Färbach

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei
Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen
zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spiel-
abschnittes gestattet werden.